

Lars Norén ist tot

Der schwedische Dramatiker und Schriftsteller Lars Norén ist tot. Er starb am Dienstag im Alter von 76 Jahren an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung, wie eine Sprecherin seines Verlags Albert Bonniers der *dpa* in Skandinavien bestätigte.

Der 1944 in Stockholm geborene Norén hatte in den 1960er Jahren mit der Gedichtsammlung »Syrener, snö« sein Debüt als Lyriker gegeben. Seitdem verfasste er rund 30 Lyrik- und Prosabände sowie Dutzende Stücke für Theater, Fernsehen und Radio. Seinen großen Durchbruch als Dramatiker feierte er in den 1980ern mit »Natten är dagens mor« (Nacht, Mutter des Tages) und »Kaos är granne med Gud« (Chaos ist nahe bei Gott). Von seinen poetischen Bänden wurden mehrere ins Deutsche übersetzt und im Suhrkamp-Verlag veröffentlicht, darunter »Nachtwache« und »Eintagswesen«.

Norén wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem renommierten Bellman-Preis und dem Nordischen Preis der Schwedischen Akademie. »Es ist fast unmöglich, Lars Noréns Bedeutung als Schriftsteller und Dramatiker in lediglich ein paar Sätzen zu formulieren. Aber er war einer der Größten unserer Zeit«, würdigte ihn seine Verlegerin Eva Bonnier. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/395310.theater-lars-norén-ist-tot.html>